

## **Junge Künstler\*innen im Rampenlicht: Vernissage von „Tacker 2024“ in München**

Die Ausstellung „Tacker 2024/Preselection“ in der Münchner Galerie der Künstler\*innen zeigt junge Talente bis 25. August. Besuchen Sie die Vernissage!

Die „Tacker 2024/Preselection“-Ausstellung in der Galerie der Künstler\*innen in München bietet jungen Kunstschaaffenden eine Bühne, auf der sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können. Dabei geht es nicht nur um die Sichtbarkeit der Künstler, sondern auch um den Austausch und das Sammeln wertvoller Erfahrungen in der Kunstszene, die oft herausfordernd und wettbewerbsintensiv ist.

### **Ausstellung und Vernissage: Ein wichtiger Meilenstein für Nachwuchskünstler**

Am Eröffnungsabend der Ausstellung herrschte eine lebhaft und positive Atmosphäre. Die Galerie war gut besucht von Künstlern, Freunden und Kunstinteressierten, die sich auf die Werke der insgesamt 14 Aussteller freuten. Die Veranstaltung war besonders aufregend, da sie jungen Talenten die Möglichkeit bietet, ihre Kunst der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und möglicherweise einen Platz in der Kunstszene Münchens zu erobern.

### **Der Einfluss von Tacker auf die Künstlergemeinschaft**

Kontakt und Sichtbarkeit sind essentielle Faktoren für aufstrebende Künstler. Michael Schmidt, der die Ausstellungsreihe betreut, hebt hervor, dass der Übergang von der Akademie in die freie Kunstszene oft mit Unsicherheiten verbunden ist. „Nach dem Studium muss man sein Netzwerk selbst schaffen,“ erklärt er. Diese neue Realität kann für viele frustrierend sein, insbesondere wenn die Unterstützung und Ressourcen eines akademischen Umfeldes fehlen.

## **Einblick in die verschiedenen Kunstwerke**

Die ausgestellten Werke zeichnen sich durch große Vielfalt aus. Von begehbaren Malerei-Installationen bis hin zu intimen Zeichnungen bieten sie einen umfassenden Überblick über aktuelle künstlerische Praktiken. Ein besonderes Highlight war dabei die Installation „Why didn't you call?“ von Veronika Günther. Diese Arbeiten thematisieren die komplexen zwischenmenschlichen Beziehungen und laden das Publikum ein, über eigene Erfahrungen nachzudenken.

## **Forschung durch Performance-Kunst**

Die Live-Performance „Presence“ von Andres Torres, die am Eröffnungsabend stattfand und während der Ausstellung als Aufzeichnung gezeigt wird, verstärkt den interaktiven Charakter der Veranstaltung. Mit seiner filmischen Umsetzung fordert der Künstler die Besucher heraus, über die Beziehung zwischen sozialen Strukturen und dem Individuum nachzudenken. Seine körperlichen Ausdrucksformen, kombiniert mit aufregenden Klängen, zogen die Aufmerksamkeit auf sich.

## **Gemeinschaftsgefühl und Zusammenarbeit**

Obwohl Tacker keine konventionelle kuratierte Ausstellung darstellt, zeichnet sich das Event durch einen gemeinsamen Spirit unter den Künstlern aus. Es gibt keinen dominierenden Wettbewerb, sondern ein starkes Gefühl von kollegialer

Unterstützung und gegenseitigem Respekt. Künstler und Besucher kommen zusammen, um die Kreativität der Gegenwart zu feiern und die Herausforderungen des künstlerischen Schaffens zu reflektieren.

## **Anmerkungen zur Finanzierung und Unterstützung**

Die Schwierigkeiten, die mit der Nachfinanzierung des künstlerischen Schaffens nach dem Studium einhergehen, sind nicht zu unterschätzen. Beispielhaft nannte Schmidt die Notwendigkeit, dass junge Künstler nach der Akademie zu selbständigen Arbeitern werden müssen, und die oft unangenehme Realität, dass bezahlbare Ateliers in München rar sind. Solche Themen bringen den Ernst und die Herausforderungen, denen Künstler gegenüberstehen, ins Bewusstsein der Besucher.

Die Ausstellung „Tacker 2024/Preselection“ bleibt bis zum 25. August in der Galerie der Künstler\*innen an der Maximilianstraße 42 geöffnet. Sie bietet eine wertvolle Gelegenheit für Kunstliebhaber, die gekocht werden, um die Perspektiven von aufstrebenden Künstlern und ihre Reaktionen auf gesellschaftliche Themen zu erleben.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**